



MARCHIVUM

MANNHEIMS ARCHIV
HAUS DER STADTGESCHICHTE
UND ERINNERUNG



MARCHIVUM Druckschriften digital

**General-Anzeiger der Stadt Mannheim und Umgebung.
1886-1916
1903**

159 (5.4.1903) 2. Blatt

[urn:nbn:de:bsz:mh40-102683](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:bsz:mh40-102683)

General-Anzeiger



(Badische Volkszeitung.)

der Stadt Mannheim und Umgebung.

(Mannheimer Volksblatt.)

Unabhängige Tageszeitung.

Erscheint wöchentlich zwölf Mal.

E 6, 2.

Gesetzte und verbreiteste Zeitung in Mannheim und Umgebung.

E 6, 2.

Schluss der Inseraten-Nachnahme für das Mittagsblatt Morgens 9 Uhr, für das Abendblatt Nachmittags 3 Uhr.

Abonnement: Tägliches Ausgabe 40 Pfennig monatlich...

Telegramm-Adresse: 'Journal Mannheim'...

Nr. 159.

Sonntag, 5. April 1905.

(2. Blatt.)

Chronik der Woche.

Sonntag, 20. März. Landesversammlung der freisinnigen Volkspartei Badens in Karlsruhe...

Samtlich zuwenden und dem leider noch allzu häufigen...

Endlich wird man auch durch sachgemähe Zusammenstellung von Gesamtsammlungen...

Diese aus unserer Gegend, aus ehemals Kurpfälzer Grund und Boden kommenden Funde...

Für die Aufstellung und Anordnung der mittelalterlichen und neuzeitlichen Sammlungsgegenstände werden wieder andere Gesichtspunkte maßgebend sein müssen...

Vertragmäßig aufgenommen: Als Beichtwörter: Heinrich Rödel von Karlsruhe...

Kolomotiführer Karl Baden in Mannheim, Kolomotiführer Georg Stecher in Lauda...

Als Hauptverwalter: Heinrich Rödel von Karlsruhe...

Als Hauptverwalter: Heinrich Rödel von Karlsruhe...

Als Hauptverwalter: Heinrich Rödel von Karlsruhe...

Als Hauptverwalter: Heinrich Rödel von Karlsruhe...

Aus Stadt und Land.

Ziele und Aufgaben eines Mannheimer Museums.

Unsere engere Heimat ist nicht nur dank den günstigen Verhältnissen, die sie bietet, schon mehrere Jahrtausende vor Christus besiedelt gewesen...

Ernennungen, Versetzungen, Zurube- setzungen.

(Gebaltsklassen II bis K.) Aus dem Bereiche des Großh. Ministeriums des Großh. Hauses und der auswärtigen Angelegenheiten...

Wanderungen und Bootfahrten durch Mannheims Hafengebiet.

So beginnt ein altes Lied. Und damals hatte das Lied auch recht. Wo ein Räderrad gehen sollte, es mußte in einem fühligen Grunde geben...

Thal. Das Mühlrad, grün bemalt, dreht sich langsam im weißen Schaum des Wassers, und in dem freundlichen Haus...

Denn als ich gestern, weit draußen, die elektrische Straßenbahn verließ und den großen Hofraum der Mühle betrat, die sich dort mächtig erhebt, da empfand ich: Das ist jene alte romanische Mühle nicht mehr.

Für die Dampfmaschine, die ich gestern besuchte, ist dieses Wort keine Herabwürdigung, sofern der Müller unter einem Mahlgang die Anordnung der beiden Mühlsteine, des ruhenden „Bodensteins“ und des sich auf ihm drehenden „Läufers“ versteht...

Doch halt! Wenn ich fortfahre, so von hinten herein Ihnen die Geschichte des Mehlens zu erzählen, so müssen Sie denken, der große Kreis im Röhrlinger See hat sich losgerissen und ist in den Rannheimer Hafen geraten.

Das Ausladen aus dem Schiff geschieht mittels Elevators, der hier, wo zwei Bahngleise zwischen den Mühlengebäuden und dem Wasser liegen, seinen eigenen Turm, von dem er herabfährt, beansprucht.

„Die Puherei“ heißen denn auch die Räume, in welche das Korn zuerst gelangt. Nur versteht der Müller unter Puherei noch etwas anderes als ein Reinemachen. Dem Reinemachen allein dient nicht einmal die Wascherlei, eine Maschine, die trotz der räumlichen der Wäscherinnen und ohne Seifenverbrauch eine schaumige Schmutzbrühe erzeugt, die sich gewaschen hat.

Gepuhrt wird auch in den Siebmaschinen und den Griespulpmaschinen, die dem Trennen des Mahlgutes von der Kleie und dem Sortieren nach den verschiedenen Feinheitsgraden des Grieses, Grieses und der Dunst dienen, so daß zuletzt ein sehr feines vorbereitetes Material auf die Glattwalzen gelangt.

Was aber ist nicht das Merkwürdigste an dieser Mühle. Auch nicht, daß die Riemen und Seile, die darin laufen, insgesamt eine Weltstadt ausmachen würden fast wie von Rom nach Seidenheim.

Ausladen des Weizens aus dem Schiff bis zum Absacken des fertigen Mehles. Ich habe mich bloß gewundert, daß die Säcke sich nicht auch selber zubinden und selber bis zur Verladevorrichtung laufen.

Was in einer solchen automatischen Mühle, wo jede Maschine der anderen in die Hände, will sagen Räder arbeitet, wo jede Maschine sich selber aufs Genaueste kontrolliert, was da die Menschen überhaupt noch zu schaffen haben, fragte ich mich.

Der orientalische Teppich.

Herr J. Hochstetler, der bei Kennern und Sammlern orientalischer Teppiche als Fachmann geschätzt ist, veranlaßt mich am kommenden Sonntag an eine Ausstellung orientalischer Teppiche aus Privatbesitz und eigenen Beständen in den Geschäften- und Wohnräumen seines Teppichhauses zu Mannheim.

Vor etwa 30 Jahren begann der neue Siegeszug des orientalischen Teppichs auf europäischem Boden; denn in früheren Jahrhunderten, insbesondere im Mittelalter, war der farbenprichtige Fremdling der Herrschenden und Besitzenden ein allgemein gebrauchlicher Zier- und Ruhegegenstand gewesen.

Was den Europäern als Orient gilt, ist für den Kenner orientalischer Teppiche nicht so sehr ein geographischer, als ein historischer Begriff, der im Wesentlichen mit dem Verbreitungsgebiet des Islam zusammenfällt; es sind die gleichen Gebiete, über welche sich lange vorher die Kunst und Kultur der Hellenen ausbreitete.

Die Technik der Teppicherzeugung kann in zwei vollkommen verschiedene Arten getrennt werden; die erste ist die ältere, primitivere, die letztere die jüngere und fortgeschrittenere, welche in den persischen Teppichen die höchste Stufe der Vollendung erreicht hat.

Wer einen orientalischen Teppich oderer Art in Bezug auf Herkunft und Wert bestimmen will, hat viele Punkte zu beachten, von denen einer den anderen ergänzt und keiner zu unwichtig ist, um übersehen werden zu dürfen.

Größe, die Form, die Zwerchnur (ob Lauf-, Gebet-, Zeltteppich), die Dicke, die Schlieren und endlich jene Merkmale, aus denen sich, wenigstens annähernd, das Alter beurtheilen läßt.

Das Vaterland eines Teppichs läßt sich nur nach seiner künstlerischen Ausstattung, also nach seiner Ornamentierung, entweder unzweifelhaft oder schätzungsweise bestimmen. Auf Grenzgebieten oder bei Mustertentennungen müssen wir uns mit zweifelnden Deutungen bescheiden.

Die centralasiatischen Teppiche weisen wiederum Typen von spezifischer Struktur auf. Die Turkmenenteppiche zeichnen sich durch feinen, vorzüglich gelblichen Flor aus, welcher nach längerem Gebrauche sammetartig delonmt;

Die Teppiche von Bokhara zeigen Ranken, diagonal sich kreuzende Bänder, Scherben, Mäanderbänder und stilisierte Blüten. Der Schirvan ist der feinste kaukasische Teppich, der Karabagh, ebenfalls kaukasier, fällt durch Mongelen-Franzen auf.

Die Teppiche von Sumakh erkennt man an der brockicht erscheinenden Ornamentierung und den auf der Rückseite lang herabhängenden Schutzfäden, welche bei sehr alten Exemplaren durch Abnutzung ganz verschwunden sein können.

Eine der ersten Fragen, welche man sich bei Betrachtung eines Teppichs stellt, ist die nach seinem Alter. Durch unsere Erziehung wird uns eine gewisse Achtung vor allem Alterswürdigen eingeprägt, jedoch man oft ein kunsthistorisches Interesse heuchelt, wo man nichts weniger als entzückt ist.

Von Neulingen wird zuweilen gefragt, ob der orientalische Teppich sich jeder Wohnungseinrichtung in ästhetisch befriedigender Weise anpasse. Wir bejahen diese Frage mit dem einzigen Vorbehalte, daß die Einrichtung nicht an sich durch Geschmacksgrenz den Form oder die Rücklicht des verständigen Beschauers erweisen darf.

Und den Andern, die sich der Kosten wegen angibt bekommen fühlen, sei gesagt, daß ein echter Teppich guter Abkunft getreulich das Familienleben von mindestens drei Generationen auf sich abspielen läßt, ohne wahrnehmbare Spuren solchen Gebrauches aufzuweisen.

Die Methode, von den Theilen zum Ganzen fortzuschreiten, bewährt sich auf jeglichem Gebiete. So hoffen wir, daß auch unsere Leser auf Grund der Merkmale einzelner Erzeugnisse lernen werden, sich über Wert und Unwerth eines orientalischen Teppichs allmählich ein selbstständiges Urtheil zu bilden.

Marginal notes and page numbers on the right edge of the document, including numbers 25-31 and a large 'T'.

Auszug aus den bürgerlichen Standeshütern der Stadt Mannheim.

- März. Verkündete. 25. Hofm. Ernst Heibelberger u. Mathilde Würzburger. 25. Metzger Gottlob Bihlmaier u. Sofia Bauer. 25. Jöhl. Lud. Ströbinger u. Anna Hofer. 25. Bahnarbeiter Alois Reif u. Magd. Weber. 25. Hofm. Jul. Lepp u. Rosalie Lehmann. 25. Weinbl. Joh. May u. Barb. Zeilfelder. 25. Kuffner Daniel Sperling u. Elisabeth Späth. 25. Linder Bernh. Peter u. Wilhelmine Höpfinger. 25. Leutnant Otto Weiße u. Elisabeth Rosemann. 25. Maurer Berth. Steinweg u. Barb. Müller. 25. Hofarbt. Joh. Adam Meier u. Johanne Siefinger. 27. Maurer Karl Beder u. Marie Kraus. 27. Vater Frdr. Hugenlaub u. Marie Burkhart. 27. Hofarbt. Karl Zimmerer u. Marg. Baus. 27. Hofarbt. Frdr. Reischer u. Emilie Wörner. 27. Schneider Karl Breitner u. Elise Effenbreit. 28. Bahnbedienst. Pet. Emmert u. Rosa Geier. 28. Ausschussführer Karl Brauch u. Theresia Dusch. 28. Bahnoffiz. Frdr. Alt u. Augusta Reith. 28. Müller Karl Wille u. Anna Schaaf. 30. Briefträger Andr. Endres u. Pauline Scherer. 30. Rangierer Wend. Beyle u. Maria Start. 30. Eisenarbeiter Rich. Müller u. Friederike Schaaf. 31. Rangierer Pet. Jöhl u. Marie Langer. 31. Wirth Ferd. Beder u. Magd. Schleich. 31. Hofm. Gg. Baumann u. Helene Hartmann. 31. Hilfsgehilfe Mart. Hofmann u. Magd. Baumeister. 31. Hofarbt. Joh. Magin u. Flora Müller. 31. Schlosser Karl Meiner u. Rosalie Brautling. 31. Zimmermann Leonh. Emmert u. Luise Rumpstadt. 31. Müller Wilh. Heninger u. Toni Meyer. März. Getraute. 26. Augenarzt Dr. Paul Cohn u. Sophie Marzschall. 26. Hofm. Heiz. Joh. May u. Christine Bauer.

- 26. Friseur Joh. Müller u. Pauline Wasmann. 26. Ingenieur Gg. Schelling u. Camilla Bauer. 26. Metallgießer Gg. Kohl u. Sophie Adler. 26. Buchdr. Gg. Hartmann u. Sophie Sommer. 26. Tapezier Karl Heuser u. Barb. Fischer. 26. Tapezier Karl Kreh u. Maria Destringer. 26. Schuhmacher Wilh. Lammarsch u. Thetie App. 26. Werkmeister Carl Menzel u. Marg. von Bauer geb. Kurz. 26. Hofarbt. Christian Mönch u. Anna Zos. 26. Schneider Aug. Reber u. Kath. Maissenheider. 26. Schneider Lud. Scheurer u. Johanna Holly. 26. Decor. Maler Mart. Scholl u. Maria Dinger. 26. Hofm. Gust. Winterbauer u. Barb. Reuber. 26. Hofarbt. Phil. Baier u. Marg. Guder. 26. Hofarbt. Gg. Koch u. Barb. Spreng. 26. Hofarbt. Joh. Schönlender u. Regina Ringwald. 31. Schneider Max Dreißig u. Anna Walther. 31. Buchhalter Werner Kahl u. Anna Stiebler. 31. Buchdr. Josef Rinzer u. Elise Maas. 31. Linder Eduard Rudolph u. Marg. Schröderfeder. 31. Friseur Karl Reber u. Elise Weber. März. Gestorbene. 25. Waldem. Ernst, S. d. Gasarb. Faustina Viehler, 4 M. 14 J. 25. Reg. I. d. Tagl. Konst. Sched, 1 J. 1 M. 24. Anna geb. Petran, Ehefrau d. Hofm. Ernst Otto Feldmann, 46 J. 26. Hofm. I. d. Fabr.-Kauf. Heine. Reuter, 6 M. 21 J. 26. Elise Marg., I. d. Schmieds Frz. Foshag, 3 J. 1 M. 26. Dav. Frdr., S. d. Hausdieners David Goll, 2 M. 23 J. 26. Ernst Gust., S. d. Port. Ernst Freyer, 4 St. 26. Marie Kath., I. d. Hofm. Joh. Jul. Rumpel, 11 J. 8 M. 27. Frdr., S. d. Bremf. Karl Engler, 9 J. 1 M. 26. Kath. Bertha, I. d. Wäders Karl Frig, 10 M. 27. Frieda, I. d. Fabrikanten Frdr. Heuß, 10 J. 5 M. 26. Paul. Luise Sophie, I. d. Wäd. Gg. Grealich, 2 M. 26. Luise, I. d. Spengl. Frdr. Pfang, 5 M. 9 J. 26. Ied. Näherin Joh. Faier, 14 J. 5 M. 27. Adam, S. d. Schreiners Ad. Böhm, 2 J. 6 M.

- 26. Ied. Schlosser Ludw. Wilh. Koch, 21 J. 27. Luise geb. Kiffner, Wwe. d. Heizers Joh. Eber, 71 J. 7 M. 27. Karol., I. d. Geopart. Bapt. Geis, 3 J. 4 M. 27. verno. Tagl. Joh. Gg. Feis, 67 J. 9 M. 27. Wilh. Gottfr., S. d. Magaz.-Arb. Wilh. Biffhoff, 6 M. 9 J. 28. Anna Elif., I. d. Mont. Fel. Feuerbach, 8 M. 28. verno. Kaufm. Ludw. Leon, 57 J. 2 M. 28. verno. Frid. Leop. Ant. Sautter, 73 J. 28. Anna geb. Bient, Ehefr. d. Hofm. Karl Gerbig, 21 J. 6 M. 27. Marie Magd., I. d. Viehr. Joh. Och, 7 M. 28. Ied. Spengl. Eug. Steinbach, 24 J. 5 M. 18. Karl, S. d. verst. Tagl. Adam Jung, 8 J. 3 M. 28. Werner Alf., S. d. Hofm. Carl Ed. Berg, 6 M. 22 J. 28. Frdr., S. d. Form. Rud. Sonned, 8 M. 23 J. 30. Charl. Scheuer geb. Maier, 82 J. 28. Marie Magd., I. d. Bremf. Joh. Bauer, 7 J. 5 M. 29. Marie Eva geb. Wahl, Ehefr. d. Schlossers Gg. Huff, 57 J. 4 M. 30. Ant., S. d. verst. Cementarb. Carl Bauer, 4 J. 3 M. 29. Elise Bertha, I. d. Techn. Herm. Ruitler, 1 J. 7 M. 29. Eug., I. d. Maur. Joh. Heim, 1 M. 2 J. 29. Anna Franz. Marg. geb. Daug, Wwe. d. Fabrik. Gg. Hof. Mad, 48 J. 5 M. 29. Frig., S. d. Badmstrs. Konr. Schmelz, 2 M. 22 J. 29. Emil Frdr., S. d. Kapitäns Karl Ströbinger, 8 M. 20 J. 30. Wilh., S. d. Gärtin. Frdr. Viehbold, 8 M. 19 J. 30. Anna, I. d. Gerb. Thom. Holzner, 9 M. 16 J. 29. Elfa Lucia, I. d. Waagmstr. Joh. Baro, 8 M. 13 J. 31. Alois Ludw., S. d. Tagl. Ludw. Gathruf, 6 M. 30. Joh. Barb. Jdebons El. geb. Bärenklau, Wwe. d. Konit. Ferd. Bärenklau, 68 J. 8 M. 31. Kath. geb. Gillel, Ehefr. d. Tapetendr. Gg. Fark, 58 J. 5 M. 30. Joh., S. d. Tagl. Thom. Wenger, 5 J. 2 M. 31. Ernst, S. d. Metzgers Adam Bredt, 11 M. 25 J. 31. Marg., I. d. Fabrikarb. Karl Reilbach, 6 M. 31. Karol. Bertha, I. d. Schmieds Wilh. Weber, 10 M. April. 1. Kath., I. d. Tagl. Friedr. Ruit, 1 J. 1 M. 1. Elif. geb. Bredt, Ehefr. d. Rech. Karl Traue, 22 J. 5 M.

Dr. Salz
Spezial-Arzt für Magen- und Darmkrankheiten
ist verzogen nach
P 3 No. 3.
Handelslehranstalt
Institut Büchler
Mannheim, D G, 4.
Halb- und Vierteljahrskurse. Prima Referenzen.
Herren- und Damenkurse separat. 1891
Prospecte kostenlos.

Sanatogen
Nervenstärkendes Kräftigungsmittel
für Erwachsene und Kinder.
Herr Dr. Schwartz, Oberstabsarzt, Berlin, schreibt: „Ich stehe nach dem Erfolge nicht an, Sanatogen für ein Nervennährungs- und Auffrischungsmittel par excellence zu bezeichnen.“
Herr Dr. med. Josef Bodenstein in Steinsch schreibt: „Ihr Sanatogen hat sowohl in der Kleinkinder- als auch in der Kinderkrankheiten, als auch nach Typhus, Pneumonie (Lungenentzündung) und Influenza geradezu Erstaunliches in puncto Kräftigung des Organismus geleistet.“
10817 Broschüren auf Wunsch gratis und franko durch
Bauer & Cie., Berlin SW. 48.

Von der Reise zurück.
Dr. Wetterer,
Spezialarzt für Haut- und Harnkrankheiten.
D 2. 1. 12256
Modes.
Von Paris zurückgekehrt, erlauben wir uns zum Besuch unserer
12100
Modell-Ausstellung
ergebnis einzuladen.
Geschwister Frank, C 1, 17.
Modes.

Terrazzo
Freisen
Barta & Tichy, 10145
Chamotte-Thonwaaren- u. Kesselpfannen-Fabriken in Prag.

Zur Konfirmation
empfehle ich mein reichhaltiges Lager in evangelischen u. katholischen
Gesang- und Gebetbüchern
vom einfachen bis zum elegantesten Einband. 27266/6
Name und Jahreszahl werden ohne Berechnung aufgedruckt.
A. Löwenhaupt Söhne Nachf.
V. Fahlbusch,
(Kaufhaus).

Bei Sterbefällen
halte mein großes und reichhaltiges Lager in
Sterbekleidern
Doucenis, Französischen, Haarb- und Verkleidungen, sowie Friedhöfrennen in allen Größen bestens empfohlen. 25904
Heinrich Badar, S 1, 11. Stadt. Sarg-Lieferant.

Frühjahrs-Saison!
Grosse Auswahl:
Kieler u. Engl. Knaben-Anzüge!
Cheviot-Knaben-Anzüge
von 4.50 an
Knaben-Anzüge
aus Zwirn-Stoffen (sehr solid)
Knaben-Blousen!
Knaben-Hosen!
Knaben-Paletots!
Knaben-Mützen!
11743
Niederlage von
Bleyes Knaben-Anzüge!
(ausser solide und praktisch).
Friedrich Wassung
P 1, 3a Breitentrasse P 1, 3a.

Peter & Cie.
Spiegel- und Rahmentabrik.
Von 1. April ab befindet sich unser Detail-Geschäft
F 1, 3 (Passage)
Nächst der Straßenbahnhaltestelle Pfäfers Hof oder Marktplatz. 11033
Telephon 82.

Millionen wurden für zwecklose Mittel u. Kern weg-
geworfen.
Thatsache
I. d. d. Rheumatismus, Asthma, Husten, Schnupfen, Kopf-, Hals-, Zahn-, Magenschmerzen u. a. v.
100 pCt. austral. „Flucol“ gewässrige Wirkung hat.
Kausyus-Öl. Flucol 2 M. 2 u. 1.
In den Drogerien von Ludwig & Schüttelheim.
H. Merkle, L. Thiele. 11051/2

L 4, 9 Wegen Geschäftsveränderung **L 4, 9**
lese ich meine gesamten Lagerbestände einem
27578
Total-Ausverkauf
aus, und ist hierbei Jedermann Gelegenheit geboten, von meinen anerkannt
prima Schuhwaaren
zu jedem annehmbaren Preis zu kaufen.
L 4, 9 Georg Neher L 4, 9
Telephon 2283. Telephon 2283.
Bitte genau auf Letzter L 4, 9 zu achten.

G 7, 16. Möbel. G 7, 16.
En-gros und detail Verkauf
einzelner Möbel, completer Schlafzimmer
ganzer Wohnungseinrichtungen.
Billiger Verkauf nur solider, guter Möbel.
Julius Egenhäuser,
G 7, 16. Möbelabrik. G 7, 16.
(Haltestelle „Jungburch“ der Strassenbahn.) 1111
Schwache Augen
werden nach dem Gebrauch des
TirolerEnzian-Brantweins
so gehrt, daß in den meisten
Fällen keine Brillen mehr ge-
braucht werden.
a Glas R. 1.50. Gebrauchs-
anweisung umsonst in der
Drogerie zum Waldhorn, D 3, 1.
Bernhardt's
Birkenwasser
von Krüllers Seite bekant am-
pliziert als Toilette-Wasser, so-
wie zur Pflege der Kopfhaut
unentbehrlich. 28986
Keine Schuppenbildung.
a Fl. 1.50 und 2.50.

Adam Opel, Rüsselsheim a. N.
Opel Fahrräder
11822
Motorwagen
Nähmaschinen.
P. & H. Edelmann Nachf., Pet. Edelmann, Mannheim, D 4, 2.

Handelschule für Knaben
Gewerbeschule für Mädchen.
Haushaltungspensionat
Waldburg
in Coblenz am Rhein und
an der Mosel.
Schulbeginn 21. April.
Schulpläne folgen durch
Direktor Dr. Zimmermann.

Höhere Handelsschule Landau (Pfalz)
Städtisch subventionirte, unter Staatsaufsicht stehende Fachschule.
Beginn des Sommersemesters: 20. April 1903.
I. Drei Jahresklassen für Zöglinge von 15-20 Jahren. Gediegene kaufmännische und
allgemein wissenschaftliche Ausbildung mit Vorbereitung zum Einjährigen-Examen
II. Zwei halbjährige Handelskurse für Leute aus kaufmännischen, industriellen, gewerb-
lichen etc. Kreisen. Ausbildung zur Praxis und Selbstständigkeit. Alter 18-20 Jahre.
Aufnahme in alle Klassen; Einreihung nach dem Grade der Vorbildung. Pensionat;
Gute Verpflegung; gute technische Ausrüstung; Neubau mit allen modernsten Ein-
richtungen in schönster Lage der Stadt. Bezug derselben im Laufe
Prospekte mit Referenzen und alle näheren Angaben versendet
Direktor A. Marx.

Hauszinsbüchlein
immer zu haben
in der
Dr. H. Haas'schen Druckerei
O. M. B. H. 10777
E. G. 2.

Gaslustres
in moderner, besser Ausführung und großer Aus-
wahl ließe ich zu außerordentlich billigen Preisen, bis die
„Deva“ mit ihrer Vorzüglichkeit, solange die Weltordnung nicht
totale Umwälzung hat und ich somit keine Nebenbuhlerin
haben werde. 11929
Rob. Merkwitschka, Inkaalatur, O 7, 24.

GUMMI-STEMPEL-FABRIK
 TELEPHON 1892
GRAVIR-ANSTALT
A. Jander
 Mannheim P. 14
 Gummi-Stampel
 eigener Fabrikat.



Schulranzen
 nur gute, selbstgefertigte
 Handarbeit
 empfiehlt billigt in größter Auswahl
Rudolf Schmiederer,
 Sattler, 12121
 P. 2, 12. P. 3, 12.

Möbel
Möbel- u. Waaren-Credit-Haus

- Betten
- Polsterw.
- Herron-
- Knaben-
- Confection
- Credit

Badenia S. I. I.

Heidelbergerstr. 0 5, 6
Kesel & Maier
 Coiffeurs und Parfümeurs.
 Special-Haarpflege mit
 Kopfmassage nach berühmten
 Autoritäten.
 Haarflecken mit garantiert gift-
 freier Farbe.
 Telefon 1865.

Deutsche crystal, Holland-Fabrik
auf Teilzahlung.
 Anzahlung 20-30 Mark,
 Restzahlung 10-20 Mark
 monatlich. Sehr billige
 Preise!
 S. Rosenau in Heidenburg,
 8. Steinstraße, Telefon Nr. 74
 530

**Können Sie SPRATT'S vorzüglichen
 Handkuchen u. Gebäck
 fatter noch nicht?**
 Zu haben bei:
**Greulich & Herschler,
 Ludwig & Schütthelm,
 Ch. Gund.**

Nur noch kurze Zeit
 dauert mein
Schuhwaaren-Ausverkauf!
 Da mein Geschäft aufgegeben, habe mich entschlossen, um vollständig zu räumen, zu staunend billigen Preisen auszuverkaufen.
Versäume Niemand die günstige Gelegenheit!
Julius Blum, Mannheim.
 Marktstraße E 1, 10.
 Laden- und Schaufenster-Einrichtung zu verkaufen.

Wein-Restaurant und Café
Zum Gontardhof
 Gontardplatz 3, Lindenhof
 (Station der elektr. Strassenb.)
 Nächster Nähe der neuen Dampf-
 boot-Ueberfahrt Ludwigshafen.)
 Telefon 2553.
 Prima offene und Flaschenweine
 Gute Küche Mäßige Preise.
 Cakes, Thee, Chocolate, Weine.
 0819 **A. Haerter.**

Prima Bergsträsser
Apfelwein
 versendet ab hier zu 20 Pf. per
 Liter Jakob Seil, Schwib-
 heim a. d. B. 5153
 NB. Bei Unbekanntem gegen
 Nachnahme.

Sodoflaschen
 (1. bequemere Selbstbereitung aller
 kohlensäurehaltigen Getränke) mit
 20% Rabatt
 auf feinste Glasflaschen, per
 Duzend 3.- bis 6.50.
Ludwig & Schütthelm,
 Trogenhandlung, 0 4, 2.

Cognac
 Nr. 1.60
 Nr. 4.-
 per Flasche.
 vorzügliche Qualität
 der
 Cognacbranntwein
Lud. Heyl Sohn,
 Großh. Hoflieferant,
 Darmstadt.
 Besitzt seit 1767.
 Niederlage:
Germania-Drogerie
 E. Mourin, 20819
 Mannheim.

Geben Sie Ihren Kin-
 dern jeden Tag
Vogel-Pudding
 in einem Vogel-Pudding
 ist nahrhaft, kauenemilch-
 dund u. lässt sich leicht
 verdauen. Pack-
 chen à 20, 15 u. 10 Pf.
 überall erhältlich. 11029
 General-Vertrieb:
August Reichert,
 Luisenring 27.

Enthöhrungs-Pulver, nicht
 giftig, wirkt sofort, gef.
 gefahrlos, nur nicht erhältlich in
 der Waldhorn-Drogerie. 20227

Echt chinesische
Mandarinendäunen
 das Pfund Mk. 2.85
 natürliche Daunen wie sie in
 China sind, garantiert rein und
 sauber, in ganz Europa bei
 Herrenh. u. Damenh. frei-
 willig und haltbar; 3 Pfund
 genügen zum großen Ober-
 bett. Tausende Anerkennun-
 gen. Versandung nur in
 Packung gegen Nachn. von 12
 ersten Bettfedernfabrik
 mit deutschem Betriebe
Gustav Lustig,
 Berlin 181, Bernauerstr. 47.
 10590

Eisschränke
 in allen Größen für Wirthe, Metzger u. Private
 liefert zu Fabrikpreisen 5689
LEO MELLER
 Büffet- u. Eisschränkfabrik Ludwigshafen a. Rh.

Arbeitschule.
 Wir bringen hiermit den sehr geehrten Eltern
 unsere 19128
 * * * * * **Arbeitschule** * * * * *
 in empfehlende Erinnerung.
 Beginn des neuen Curfes am 15. April.
 Hochachtungsvoll
Geschwister Schmitt
 H 3, Sa Arbeitschule. H 3, Sa.

Grosse Frankfurter
Pferde-Lotterie. Ziehung am
 29. April.
 Erster Hauptgewinn. **Ein eleganter**
Viererzug.
 1 vollst. Equipage mit
 4 Pferden
 1. Preis 10000 Mk.
 2. Preis 5000 Mk.
 3. Preis 2500 Mk.
 4. Preis 1000 Mk.
 5. Preis 500 Mk.
 6. Preis 250 Mk.
 7. Preis 100 Mk.
 8. Preis 50 Mk.
 9. Preis 25 Mk.
 10. Preis 10 Mk.
 11. Preis 5 Mk.
 12. Preis 2 Mk.
 13. Preis 1 Mk.
 14. Preis 50 Pf.
 15. Preis 25 Pf.
 16. Preis 10 Pf.
 17. Preis 5 Pf.
 18. Preis 2 Pf.
 19. Preis 1 Pf.
 20. Preis 50 H.

Mein Zahnarzt befindet sich jetzt nur
P 6, 23/24
 Heidelberger-Strasse. 12304
Frau Dent. Minna Mulsow-Frey.

Geschenkt
 bekommt ein jedes, das 50 St. grosse, garantiert frische
 Stöde-Kier zu 5 Pf. das Stück kauft, ein rotendes
Oster-Körbchen
 mit farbiger Holzwole.
 Gleichzeitig mache auf mein bekannt feinstes
Mastfater-Coffingel zu den stets billigsten
 Preisen aufmerksam. 12375
62, 13, Jakob Durler Tel. 913.

Gesichtshaare
 entfernt vollständig unter Garantie auf electro-galvan. Wege
 speciell nur Damen
Frau Rosa Ehrler, S 6, 37, 2 Trepp., Friedriehsring.
 Nach System Dr. Glanzen. 25974

Strausfedern, Boa's etc.
 werden gefärbt, gewaschen und gekräuselt. 11402
Katharina Irsehlinger
 Kleine Wallstadtstrasse 10, 1 Trepp.

Blissé-Brennerei.
 Tatterfallstrasse 24. 24225

Manufaktur-Felle, letzte sonstige Preis von
 Citeru, Hosen, Kanten u. c. kauft zum höchsten Preise.
D. Rötner in Leipzig, Brühl 47.
 Aufhebung, wenn persönliche Besichtigung nicht möglich, durch
 Post erbeten, welche Bezug umgehend franco eingekauft wird.

Direct ab Fabrik
 offeriren wir gegen Barzahlung unsere
„Drais-Räder“
 in prima Qualität und Ausführung unter Garantie
 zu folgenden enorm billigen Preisen! 12017
 elegantes Herrenrad M. 100.—
 do. Damenrad „ 100.—
 Luxus-Tourrad „ 125.—
 hochfeines Rad Modell 1903
 mit Doppelglockenlager 145.—
 Sämmtliche Räder mit prima Gummireifen!
 Mehrpreis für Freilauf- u. Rücktrittbremse Mk. 20.—
Draiswerke G. m. b. H.
Mannheim-Waldhof. Telefon No. 1092.

Kaffee-Zusatz oder keinen?
 Kaffee ohne Zusatz schmeckt oft hart, säuerlich, regt leicht
 auf, steht dünn aus. 11088
 Kaffee mit geeignetem Zusatz — der beste ist der unter-
 Cichorien von Dommerich & Co. — schmeckt weich, dabei
 kräftiger, ist bekömmlicher und zeigt eine tiefbraune Farbe.
 Wirtschaftlich wird durch diesen Zusatz außerdem gespart.
 Die praktische Packung ist der unter Cichorien in
 10 Pf.-Röhren mit 1 Tafel zu 50 Würfeln, denen 1 feine
 Anisid-Pfeffer beiliegt. Er ist fast überall zu kaufen.
 Vertreten durch **Bender & Zwinger.**
Dommerich & Co., Magdeburg-Buckau.

Zuschneide-Kursus
 für Damen-Garderobe.
Weidner-Nitzsche,
 N 4, 24. Mannheim. N 4, 21.
 Feinste Empfehlungen aus allen Kreisen. 20224
 Anfang der Kurse 1. und 15. jeden Monats
 Selbstige Anfertigung der eigenen Garderobe ohne jede Verkosten.
 Versandt von gut sitzenden Rock- u. Taillenschneitten.

Hermann Apel
 Juwelen, Gold- und Silberarbeiter
 P 7, 18
Heidelbergerstrasse
 Spezialist für Neuanfertigung, Umänderung,
 Modernisiren und Reparaturen.
 Feinste Referenzen erster Engros- und Detail-Firmen
 von Pforzheim, Berlin, Düsseldorf, Mannheim u. Anders.
 Früher Gehilfe bei Herrn Gebr. Stadel hier. 12373

Special-Versandt
 von
Uhren, Uhrketten und Bestecken.
Taschen-Uhren
 mit meiner eigenen gesetzlich ge-
 schützten JL sind unübertroffen
 in Qualität und
 Preiswürdigkeit.
 Hauptniederlage von
Glashütter Uhren
 von A. Lange & Söhne.
 Juwelen und Goldwaaren in grösster Auswahl.
J. Lotterhos, Mannheim, P 1, 5
 Breite-Strasse.
Versäume Niemand bei Bedarf
 meinen **reich illustr.**
 Catalog gratis und franco zu verlangen. — Umfauch
 findet bereitwillig statt.

Handels - Course
 von
Vinc. Stock
 Mannheim, P 1, 3
 Buchführung: einf., dopp.,
 amerik., kaufm., Rechnen,
 Wechsel- u. Effektenkunde,
 Handelskorrespondenz,
 Kontorpraxis, Stenogra-
 phie, Schönschreiben,
 deutsch u. lateinisch, Hand-
 schrift, Maschinenschreib., etc.
 Gründlich, rasch u. billig.

**„Mustergiltiges
 Institut“**
 aufs Warmste empfohlen.
 Unentgeltliche Stellenvermittlung,
 Prospekte gratis u. franco.
 Herren- u. Damenkursus getrennt

Vermisst wird
 wemals der Erfolg beim Ge-
 brauch von 10580
Radschleifer Theorschwefel-Saife
 v. Bergmann & Co. Radbräu
 allein echte Saife. - Zedernholz.
 Es ist die beste Saife gegen alle
 Arten Hautverunreinigungen u.
 Hautausfälle, wie Mitesser,
 Finnen, Flechten, Blühchen, Rötze
 des Gesichts u. d. d. d. d. d.
 Radschleifer, O. S. S.
 Stern-Weißer, T. S. I.
 Engel-Weißer, Refektorial,
 Mannheim Stadt- u. Trogerie,
 Gebr. Reiter, E. 2, 3.
 Dr. Cettinger Apth., J. L. G.
 Gm. Weizen, E. 1, 10.
 Justiz-Druckerei, G. 7, 17.
 In Adressen: Gebr. Reiter, Trog.

Näh-Maschinen
 neue, bekannt das Beste u. billig.
 Reparaturen aller Systeme
 gründl. unter Garantie bei 20 Pf.
 von Robier, Dieckhoff, G. 4, 15.

Kaiser's
Brust-Caramellen
 2740
 net. best. Zeug-
 nisse beweisen,
 wie bewährt u.
 von sicheres Erfolg solche bei
 Husten, Heiserheit, Keuch-
 u. Verschleimung sind. Jeder
 Kranken muss diese probir!
 Jede 25 Pf. Packung enthält:
 Th. u. Siphon, Trog. N 4, 12.
 Wm. Weizen, P. 1, 8.
 Wm. Thier, U. 1, 9.
 Thom. Gebr. H. 3, 8.
 Louis. Weiz, E. 2, 12.
 Ch. Gebr. D. 5, 12.
 Dr. Sand, D. 3, 9. 10219
 Gebr. Reiter, E. 2, 3.

Pomiril
Alkoholfreies Getränk
 Perlen der Apfelst.
 Aerial empfohlen für Zucker-,
 Nieren-, Blasen-, Nerven- u.
 Gicht-Leidende.
 Ueberall erhältlich und direct
 in der
Pomirifabrik, T 6, 34,
 Telefon 1265.

Bitte.
 In der Arbeiter-Religion
 Kuffenbuch macht sich wieder der
 Wahn ein waschen Köden,
 Noppen, Gelen, Beinen,
 Denden, Unterhosen, Socken
 und insbesondere an Schuhwerk
 sichtbar. Wir bitten deshalb
 beim Wechsel der Arbeitstun-
 die Herren Verleumdungs-
 und Feinde der Arbeit die her-
 liche Bitte, wieder Sammlungen
 der genannten Verleumdungs-
 lände gütlich voranzutreiben zu
 wollen.
 Die Sammlungen wollen ent-
 weder an Hausnummer 20
 in Kuffenbuch — Post-
 Kasse und Station Kuffen-
 oder an die General-Sammelstelle
 in Kuffenbuch, Sophienstr. 25,
 eingeliefert werden. 20085
 (Günstige haben an Geld, die
 gleichfalls recht erwünscht sind,
 wollen an meine Vereinstafel in
 Kuffenbuch, Sophienstr. 25, gütig
 abgeben werden.
 Kuffenbuch im Mai 1902.
 Der Vorstand des Landesvereins
 für Arbeiterreligion
 in Kuffenbuch haben
Damen- und Kinderhüte
 werden billig gewirkt. 20028
 G 5, 19, parterre.

Bitte aufbewahren! **Neu!** **Eröffnung!** **Neu!** Bitte aufbewahren!

Wichtig für jede Hausfrau

welche ohne Geld auszugeben, die schönsten und wertvollsten Gebrauchs-Gegenstände oder Luxuswaren erlangen will.

Wie in Aachen, Berlin, Bonn, Charlottenburg, Dortmund, Augsburg, München, Nürnberg, Straßburg i. G., Stuttgart u. Köln,
so eröffnen wir auch hier
am Samstag, den 4. ds. Mts., P 4, 1, Planken, am Strohmarkt,
eine neue Geschäftsstelle.

Da es allgemein Brauch ist, bei Groß-Einkäufen mit Barzahlung einen Rabatt zu bewilligen, so hat die Deutsche Rabatt-Gesellschaft „Parsimonia“, G. m. b. H., ein System eingeführt, nach welchem auch dem kaufenden Publikum bei seinen Bar-Einkäufen seitens der Detaillisten ein Vorteil gewährt wird, und zwar in Gestalt von blauen Rabattmarken. Demzufolge hat genannte Gesellschaft mit Geschäftleuten der verschiedensten Branchen eine Vereinbarung getroffen, nach welcher dem kaufenden Publikum bei Bar-Einkäufen von mindestens 20 Pfennig eine blaue Rabattmarke auf Verlangen ausgehändigt, ohne dabei zu gewärtigen, daß seitens der Geschäftleute der Preis für die Ware erhöht wird. So erhält man beispielsweise auf Verlangen für den Bar-Einkauf von 20-39 Pfg. 1 Marke, für 40-59 Pfg. 2 Marken, für 60-79 Pfg. 3 Marken, für 1 Mark 5 Marken u. s. w., also für je volle 20 Pfg. eine Marke.

Zur bequemeren Aufbewahrung dieser Rabattmarken dienen Marken-Sammelbücher, in welche die Marken eingeklebt werden. Die Marken-Sammelbüchlein werden gratis abgegeben. Sind die Marken in genügender Anzahl gesammelt, nicht nur von einem Geschäft allein, sondern von mehreren Geschäften zusammen, so tritt der Rabatt ein. Zu diesem Sammelwerke gilt jede Marke, gleichviel aus welchem Geschäft sie durch Einkauf erworben ist.

Mit dem halb oder ganz gefüllten Markenbuche beabsichtigt man sich dann zur Geschäftsstelle P 4, 1, um sich bei Abgabe des Buches nach freier Wahl einen Gegenstand anzusehen. Durch den massenhaften Bezug für ihre vielen Geschäfte ist die Gesellschaft in der Lage, derartige Gegenstände abzugeben, die dem Werte der Marken vollwertig entsprechen. Wir bitten daher das Publikum, eine Besichtigung der Gegenstände im Geschäftslotale P 4, 1 vorzunehmen, und sind wir überzeugt, daß die von uns geführten Gegenstände wegen ihrer Billigkeit zu einem Versuche des Sparens der blauen „Parsimonia“-Marken Anregung geben werden.

Barcs Geld wird in dem Geschäftslotale nicht angenommen, vielmehr treten an Stelle dessen die halb oder ganz gefüllten Markenbücher. Daß die unserm Unternehmen angeschlossenen Geschäftleute ihre Preise nicht erhöhen, dafür bürgt der eigene Vorteil der Kaufleute, der darin besteht, daß ihnen durch die Empfehlung ein größerer Zulauf barzahlenden Publikums gesichert ist, sie mithin durch den größeren Umschlag oder noch billiger verkaufen können.

Ein Versuch zu sammeln kostet mithin nichts, ohne Geldauslage erwirbt man dagegen mit wenig Mühe und Ausdauer wertvolle Gegenstände. Der durch dieses Unternehmen geschaffene Vorteil ist daher sowohl auf Seiten des Geschäftsinhabers, als auch des Publikums.

Wir können daher dem verehrten Publikum anempfehlen, nur bei den Firmen zu kaufen, welche unsere Marken führen, und bei allen Einkäufen diese blauen Parsimonia-Marken zu verlangen. Die Marken-Sammelbüchlein werden bei den Kaufleuten, welche unsere Marken führen, und in unserer Geschäftsstelle

P 4, 1, Planken

gratis verabfolgt. — Wir geben allen Denjenigen, welche sich bis Ostern in unserem Laden ein Marken-Sammelbüchlein abholen, **10 blaue „Parsimonia“-Marken gratis.**

Selbstredend dürfen in jedem Buch, welches später zur Einlösung gelangt, nur 10 durch unseren Stempel erkenntlich gemachte Gratis-Marken vorhanden sein.

Deutsche Rabatt-Gesellschaft „Parsimonia“ G. m. b. H.

Darmstädter Möbel

sind heute tonangebend.

Nicht allein der hübschen Formen, sondern auch der Gediegenheit und Auswahl, sowie des billigen Preises wegen.

Dafür ist heute Darmstadt im ganzen Deutschen Reich und weit über dessen Grenzen hinaus bekannt und wird täglich von Interessenten aus Nah und Fern besucht.

Verlobte kaufen daher keine Anstaltung, ohne vorher die grossen Ausstellungsgebäude der

Darmstädter Möbelfabrik

Grossh. Hessische Hofmöbelfabrik

Darmstadt Filiale:
Frankfurt a. M.

Centrale: Heidelbergstrasse 129, Kaiser-Wilhelm-Passage.
Fabrik: Weinbergstrasse 44, Schonswürdigkeit I. Ranges,
Lager: Weinbergstrasse.
Filiale: Rheinstrasse 39.

bedeutendstes Einrichtungshaus Mitteleuropas

besichtigt zu haben.

160 Zimmereinrichtungen stets lieferbar vorrätig.

Es sind compl. Einrichtungen von 1000—15,000 Mk. einschließlich der Küche in wirklichen Wohnräumen ausgestellt.

Als Ausstellungslokalitäten dienen zusammen 8 Läden mit 20 Schaufenstern und 6 vollständigen Etagen.

Streng feste Preise. Alles offen ausgezeichnet. 10jährige Garantie.

Freie Besichtigung ohne Kaufzwang.

Kostenvoranschläge und Möbelrungspläne gratis.

10838 Francolieferung nach allen deutschen Bahnstationen.

Man verlange Offerte und Preisliste.

Sonntags geöffnet von 11-1 Uhr.

Tüchtige Vertreter werden an allen Orten angestellt.

A. Pfeuffer & Cie.
Kassenschrankfabrik
Mannheim
S 6, 12.

Wir empfehlen uns zur Erstellung von absolut
Feuer- und Diebessicheren
Stahlpanzergewölben und Safes-Anlagen, sowie zur Lieferung von
garantirt 29005

unanbohrbaren Feuer- und Diebessicheren
Geldschranken in allen Grössen zu realen Preisen.

Neuheiten in
Schmucksachen ächt u. imit.
Feinen Lederwaren jeder Art 11874
Damengürtel und Anhängeltaschen
Fächern in Gaze und Federn, Operngläser
Fantasiegegenstände, Spiegel u. Nippsachen
Allerbilligste feste Preise

S. H. Schloss jun., P 2, 1.

Confirmations-Geschenke

Paris 1900: Grand Prix. 1901

R. WOLF

MAGDEBURG-
BUCKAU.

Brennstoff ersparende
LOCOMOBILEN
mit ausziehbarer Röhrenkessel
von 4-300 Pferdekraft,
dauerhafteste und zuverlässigste
Betriebsmaschinen für
Industrie u. Landwirtschaft
Ausziehbarer Röhrenkessel,
Centrifugalpumpen,
Drehschneidmaschinen bester Systeme.

Vertreter: Herm. Nuff, Ing., Cannstatt-Stuttgart, Königsstr. 85.

Spezial-Ausstellung
Englischer Damen-Sonnenschirme.

Grossartige Auswahl in den apartesten Neuheiten der Saison.
Fashionable En-tout-cas zu allen neuen Kostume-Farben.
Sporting-Schirme für die Rennen. 12158

C. W. WANNER

M 1, 1. Breitestrasse. M 1, 1.

Wanderer-Räder

Doppelübersetzung
Freilauf u. Rücktritt-
bremse haben sich in d. ver-
flossenen Jahren hervorragend
bewährt und sind speziell ihrer
unbeschränkten grossen Vorteile
wegen für geliebtes Terrain
sehr geeignet.

Vertreter: **Peter Dussmann Mannheim,**
P 6, 20 und M 1, 1b.
Grösste Reparatur-Werkstätte
für Fahrräder und Motorwagen aller Systeme.
Eigene Vernickelungs- und Emailirungs-Anstalt.

Nach
reinem
Milchzucker
der Kuhmilch
zugesetzt gedeihen alle
FLASCHENKINDER
prächtigt! Echi u. stets
frisch bei:

Ludwig & Seidhelm
gegr. 1893 04, 2 Tel. 252